

Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 10
Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Nro. 102.

Winnenden, Samstag den 4. September

1886.



Verkauf von Grundstücken.

Zufolge höherem Auftrag verkauft die unterz. Stelle folgende der K. Eisenbahnverwaltung gehörige, links und rechts der Bahn zwischen Schwaibheim und Winnenden gelegene, größtentheils mit jungen Eichen bestockte Parzellen der Martung Schwaibheim:

| | | | |
|-------------------------------|------------------|-----------|--------------------------------|
| Nro. 7403 $\frac{1}{2}$ | im Maßgehalt von | 2 a 10 qm | im „Bühlholz“, |
| „ 7392 $\frac{1}{8}$ | „ „ „ | 2 „ 25 | „ in und bei der „Hartmännin“, |
| „ 7589 und 7597 $\frac{1}{2}$ | „ „ „ | 8 „ 85 | „ im „Gleit“, |
| „ 7588 | „ „ „ | 9 „ 35 | „ „ „ |
| „ 7591 | „ „ „ | 12 „ 38 | „ „ „ |
| „ 7404 $\frac{1}{2}$ | „ „ „ | 4 „ 87 | „ „ „ |
| „ 7426 | „ „ „ | 3 „ 05 | „ in und bei der „Hartmännin“, |
| „ 7614 $\frac{1}{1}$ | „ „ „ | 2 „ 40 | „ im „Gleit“, |
| „ 7600 | „ „ „ | 1 „ 69 | „ „ „ |



nächsten **Dienstag, den 7. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr**

auf dem Rathhaus in Schwaibheim. — Diese Stücke sind durch Furchen bezeichnet und können auch die dortigen 2 Bahnwärter mündliche Auskunft erteilen.

Badnang, den 1. September 1886.

K. Betriebsbauamt
Herrmann.

Waiblingen.

Landwirtschaftliche Vereinsfache.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft ist wieder bereit, einer Anzahl Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine Abzeichen abzugeben, welche zum Eintritt in den inneren Kreis bei dem landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt ermächtigen und wird sie, wenn die Anmeldungen ein bestimmtes Maß übersteigen sollten, die zulässige Anzahl der Schaulustigen feststellen. Diejenigen Mitglieder des hiesigen Vereins nun, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, mögen dies dem Unterzeichneten **spätestens bis 10. September ds. Js.** bekanntgeben.

Schon jetzt wird jedoch den Empfängern solcher Abzeichen auf Veranlassung der K. Centralstelle bemerkt, daß sie nur für Vereinsmitglieder bestimmt sind und von ihnen nicht an andere Personen, insbesondere auch nicht an ihre Kinder abgetreten werden dürfen.
Den 1. September 1886.

Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins:
Stadtschultheiß **Cheil**, Stellvertreter.

Hofkammeramt Waiblingen. Neuverpachtung der Buchenbacher Hofgüter.

Die hofkammerlichen **Buchenbacher Hofgüter**, bestehend in Acker, Wiesen, Baumgütern etc., deren 12jährige Pachtzeit am 1. März 1887 zu Ende geht, werden am kommenden

Montag, den 6. September,
von morgens 9 Uhr an

in dem **Buchenbacherhofgebäude** auf's Neue öffentlich verpachtet.
Waiblingen, den 31. August 1886.

K. Hofkammeramt
G u s m a n n.



Deutscher Militärverein Hertmannsweiler.

Morgen **Sonntag, den 5. September,**
Abends von 7 Uhr an

in der Wirtschaft zum **Röhl**

Monats-Versammlung

zugleich **Sedansfeier mit Abendunterhaltung.**

Die Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner unserer Sache sind zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Winnenden.

➔ **Wein Lager in** ➔

weißen und bunten Farben,

— Lacke, Öhle, —

Kleinfisenwaren,

Schuhmacherartikel,

in anerkannt guter Qualität
empfehle bei äußerst billigen Preisen.

Robert Hahn.

Versteigerungs-Protokolle

für Gerichtsvollzieher
sind vorrätzig zu haben in der Buchdruckerei von
E. Huss, Winnenden.

Winnenden.

Trauer-Anzeige.

Den Freunden und Bekannten meines
I. Bruders

Albert

theile ich tiefbetrübt mit, daß er heute Vor-
mittag 9 Uhr nach zwoöchiger Krankheit in
Augsburg entschlafen ist.

Den 2. September 1886.

Fr. Kallenberg,
Stadtpfleger.



Winnenden.
Nächsten
Montag
Vormittags 11
Uhr wird der
Pförch
auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft.
Stadtpflege.

Feuerwehr Winnenden.
Heute **Samstag**, den
4. d. Mts., Abends 6
Uhr hat die Hydranten-
Mannschaft auszurücken.
Sammlung: Marktplatz.
Das Kommando.

Winnenden.
Mostpreßtücher
I. Qualität,
fein Packtuch, hat stets vorrätzig zu
wirklich billigem Preis
Ed. Trittler,
Sailer.

Es wird ein guter
Keller
zu miethen gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenthal.
K. Heil- und Pflanzanstalt.
Am **Montag** den 6. September 1886
Vormittags 9 Uhr

werden
2 Kälber
im öffentlichen Aufstreich verkauft.

K. Oek.-Verwaltung
N u ch.

Winnenden.
Ia. Welschkorn,
ausländisch, empfiehlt per 50 Kgr. No 7,25, bei Abnahme eines Ori-
ginal-Sacks von 65 Kgr. Sack frei.
Adolf Dorn.

Nach **Amerika & Australien**
werden **Auswanderer und Reisende** regel-
mäßig und zu den billigsten Preisen mit **Schnell- und**
Postdampfschiffen der renommitesten Gesellschaften
befördert:
durch den konz. Agenten **Georg Mayer**, Golbarbeiter in Winnenden.
Wechsel
auf alle Hauptplätze von Amerika sind stets zu den billigsten Coursen zu haben.

Winnenden.
Hiemit bringe ich zur Kenntniss,
daß ich einen 24jährigen, zur Zucht
tauglichen

Bock
habe und können Gais en zugeführt
werden.
Sinkelden, Bürstenmacher.

Winnenden.
Von heute an ist
frischer weißer und schwarzer
Kalk
zu haben bei **Ziegler Hörmann.**

Winnenden.
Einem bereits noch neuen
Kochofen
No. 3 1/2, von außen heizbar, hat zu
verkaufen
Schock, Schuhmacher.

Winnenden.
Ein freundliches Zimmer
für eine einzelne Person hat zu ver-
mieten
D. Mayer, Gärtner.

Pianos billig, baar oder Raten.
Fabrik Weidenslaufer Berlin NW.

Winnenden.
Gewürzkästchen, Salztinnen,
Caffeemühlen, Caffeebretter,
Zuckerdosen, Tischplättchen,
Bestecke, Löffel,
Zuckermesser, Kohlenbügeleisen,
Spiegel in jeder Größe,
schöne Auswahl, gute Waare, billigst bei
Robert Hahn.

Für die Herren Güterbuchsbeamten empfehle ich
Verzeichnisse über die Gebühren für die
Güterbuchsführung;
ebenso empfehle **Todtengräber-Register, Rapportzettel, Voll-**
machten, Schuldklaghschreiben ans Kgl. Amtsgericht um
Zahlungs- und Vollstreckungsbefehl, Wohnungsmiethver-
träge etc. etc.

E. Huss, Buchdrucker
Winnenden.

Wichtig für Hausfrauen!
Höchste Auszeichnungen auf den Ausstellungen in Antwerpen
und Köln 1885, Kaiserslautern 1886.

Cocosnussbutter,
garantirt reines Naturproduct aus der Cocosnuss hergestellt von
Fr. Kollmar in Besigheim a. N.,
ist das reinste, gesündeste, wohlschmeckendste und billigste Speisefett zum Kochen,
Braten und Baden, ein Viertel ausgiebiger als alle anderen Speise-
fette, daher **außerordentliche Ersparnis**, per Pfund 65 Pfg. in
Blechbüchsen und ausgewogen.
Niederlagen in Winnenden bei **J. G. Kreh,**
Gustav Gerhardt.
Man verlange ausdrücklich: **Fr. Kollmar's Cocosnussbutter.**

Wichtig für jede Hausfrau, für Pensionate, Hoteliers, Gutsbesitzer etc.
Durch günstigen directen Bezug sind wir in der Lage, unsere vorzüglichen Colonialwaaren
(Spezialität Caffe), Conserven etc. zu ausserordentlich billigen Preisen abzugeben und
bitten wir um einen Versuch. Jede nicht passende, dem Verderben nicht ausgesetzte
Waare wird anstandslos umgetauscht oder das berechnete Geld zurückgegeben. Viele An-
erkennungsschreiben zeugen für unsere Reellität. Wir liefern portofrei und verzollt gegen
Nachnahme und berechnen weder Emballage noch sonstige Spesen.

| | | |
|--|------------------------------------|---------|
| Rohr Caffe in Säckchen von 5 Ko. brutto. | per 1 Ko. ohne Staub | M. 3,40 |
| Familiencaffee, sehr gut schmeckend | Congo | M. 6,90 |
| af. Mocco, sehr stark | per 5 Ko. M. | 2,10 |
| Salvador, grün, aromatisch, kräftig | Russ. Kronsardinen, per 5 Ko.-Fass | M. 2,95 |
| Morella, wie Java goldgelb grossbohlig | 18 1/2 Dosen Sardinien a l'huile | M. 12,- |
| Perlocaffee, grün hochfein | 8 Dosen Lachs la | M. 9,25 |
| Java, braun hochedel | 5 Ko.-Fass la Aal in Gelée | M. 6,25 |
| arab. Mocco, verpfl. edel feurig | la Caviar, neuer, 1 Ko. | M. 5,50 |
| Gerösteten Caffe, Nr. 31 hochf. pr. | la " | M. 9,50 |
| 4 3/4 Ko. | | |
| | per 5 Ko. ohne Staub | M. 3,25 |
| | " 5 " a 25 " | 3,95 |
| | " 2 1/2 " a 12 " | 3,10 |

Jeder Sendung rohen oder gebrannten Caffe wird eine Ingredienz genügend für 5 Ko. Caffe gratis beigegeben, die auch die billigste Sorte hochfein voll aromatisch schmackhaft macht.
Unser Etablissement hat weder Agenten noch Reisende, Preis-Courant über viele hundert andere Artikel gratis und franco.

Stückrath & Co., Hamburger Waaren-Versand, **Hamburg.**

Unter Allerhöchstem Protektorate Sr. M. des Kaisers und Königs
und unter dem Ehrenpräsidium
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen
Jubiläums - Ausstellungs-
Lotterie.
Ziehung am 15. September 1886 und folgenden Tagen.
Original-Loose à 1 Mark — auf 10 Loose ein Freiloose — (auch gegen
Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet
Carl Heintze
Alleiniges General-Debit und Haupt-Collection
Hamburg, große Johannisstraße 4.
(Zahlstelle: Berlin W., Unter den Linden 3.)
General-Agent für Württemberg:
C. Breitmeyer, Stuttgart.

| | |
|--------------------------------|-----------|
| 1 à 30 000 = | 30 000 M. |
| 1 à 20 000 = | 20 000 " |
| 1 à 15 000 = | 15 000 " |
| 1 à 10 000 = | 10 000 " |
| 3 à 5 000 = | 15 000 " |
| 10 à 2 000 = | 20 000 " |
| 20 à 1 000 = | 20 000 " |
| 20 à 600 = | 12 000 " |
| 30 à 400 = | 12 000 " |
| 35 à 300 = | 10 500 " |
| 50 à 200 = | 10 000 " |
| 90 à 150 = | 13 500 " |
| 100 à 120 = | 12 000 " |
| 100 à 100 = | 10 000 " |
| 200 à 40 = | 8 000 " |
| 800 à 20 = | 16 000 " |
| 1 000 à 10 = | 10 000 " |
| 1 200 à 5 = | 6 000 " |
| 25 000 Gew. = | 50 000 " |
| 28 662 Gw. i. W. v. 300 000 M. | |

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELL-
SCHAFT.
Directe regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1. Klasse Postdampfer.
ROTTERDAM - AMERIKA
AMSTERDAM - AMERIKA
Abfahrt **Billigste**
Samstags **Preise**
Kasche Beförderung. **Vorzügliche**
Verpflegung.
Nähere Auskunft erteilen
Die Direktion in Rotterdam.
Die General-Agenten:
Carl Anselm, Stuttgart,
Langer & Weber, Heilbronn,
sowie deren Agent:
D. Weiz, Raminsegermeister in
Winnenden.

und ebenso viel deutsche, englische und spanische Telegraphenbeamten sollen jedesmal dafür auf französischen Stationen beschäftigt werden. Auf diese Weise hofft die französische Verwaltung in einigen Jahren eine genügende Anzahl sprachlich gründlich ausgebildeter Beamten zu gewinnen und hiermit eine längst empfindlich gefühlte Lücke zu schließen.

In **Kipingen** entlebte sich der dortige Agent der Stuttgarter Ersparnisbank **Christ. Meyer**. Motiv der That bis jetzt unbekannt.

Halle, 31. Aug. Einem Briefe, welcher der Halle'schen Zeitung aus Darmstadt zugeht, wird bemerkt: Von Berlin aus erhielt der Vater des Fürsten Alexander die beruhigende Versicherung, daß gegen seinen Sohn in der nächsten Zeit russischerseits keinerlei aggressive Schritte zu erwarten seien. Ein Wiener Bankhaus hat dem Fürsten zum Zweck seiner Rückkehr nach Bulgarien einen persönlichen Kredit von 5 Millionen Gulden angeboten, falls derselbe erforderlich werden sollte.

Recklinghausen i. Westf., 29. Aug. Ein schrecklicher Doppelmord hält hier die Gemüter in Erregung. Der Bergmann **Wilh. Wienkötter** erstach am Mittwochabend mit einem Dolche den **Joseph Passrath** aus Stückerbusch, mit dem er in Feindschaft lebte, und dessen zehnjährigen Sohn. Der letztere war sogleich tot, der Vater lebte noch einige Stunden.

Mannheim, 31. August. Im nächsten Jahr soll hier eine amerikanische Ausstellung in Verbindung mit einer größeren Festlichkeit abgehalten werden.

Tauberbischofsheim, 31. August. In dem benachbarten Impfingen brach gestern Abend nach 6 Uhr eine Feuersbrunst aus, die in kurzer Zeit 20 Gebäude in Asche legte.

Von den Teilnehmern des **Heidelberger Festes** wird nach dem „Fr. J.“ einer, ein Kandidat des höheren Schulamts **Richard Fasold** aus Dresden, vermißt. Er ist seit dem Feste spurlos verschwunden.

Luxemburg, 31. Aug. In Besort hat eine Feuersbrunst 90 Häuser in Asche gelegt.

Wien, 30. August. Der Köln. Ztg. wird von hier gemeldet: Die neuesten aus Serbien vorliegenden Nachrichten ergeben, daß der **Zankowsche** Putsch dazu beigetragen, das Verhalten Serbiens zu Bulgarien aufzuklären und freundschaftlich zu gestalten. Während bisher die Bemühungen des Fürsten Alexander auf Wiederherstellung des diplomatischen Verkehrs zwischen beiden Staaten bei der serbischen Regierung auf Widerstand stießen, weil dieselbe aus der Thatsache der bulgarischen Truppenverschiebungen bei **Slivniza** und **Pernik** auf neuerliche kriegerische Absichten der bulgarischen Regierung schloß, hat sie jetzt durch die aus dem Putsch in **Sofia** hervorgegangenen Enthüllungen sich davon überzeugen lassen müssen, daß diese Truppenbewegungen ausschließlich ihren Grund in hochverrätherischen Plänen gegen den Fürsten Alexander hatten. König **Milan**, der sich offen für die Rückkehr des Fürsten Alexander nach **Sofia** als Bürgschaft für die Weitererhaltung von Ruhe und Ordnung in Bulgarien ausgesprochen, hat im Anschluß hieran seine Bereitwilligkeit kundgegeben, unter den jetzigen Verhältnissen recht bald die freundschaftlichen Beziehungen, insbesondere den diplomatischen Verkehr zwischen Serbien und Bulgarien wiederherzustellen. Auch denkt er jetzt, im Vertrauen auf die ruhige Weiterentwicklung der Dinge im Nachbarlande, in der nächsten Woche, vorausgesetzt, daß keine Zwischenfälle eintreten, die verschobene Badereise nach **Gleichenberg** auszuführen. Der **K. Fr. Pr.** zufolge sandte gestern König **Milan** ein in warmen Ausdrücken abgefaßtes Begrüßungstelegramm an den Fürsten Alexander nach **Rustschuk**, in welchem er seiner Freude und Befriedigung über die Rückkehr des Fürsten Worte lieh.

Wien, 31. Aug. Der **Polit. Corr.** wird aus **Rustschuk** gemeldet: Fürst Alexander hat an die bulgarische Bevölkerung eine Bekanntmachung gerichtet, in welcher er alle durch die provisorische Regierung unter **Stambulow** ergriffenen Maßregeln billigt sowie das von derselben gebildete Kabinett und **Muturow** als Oberbefehlshaber des bulgarischen Heeres bestätigt. Ferner spricht der Fürst dem Volke und dem Heere für die in schweren Tagen dem Throne bewiesene Treue sowie für ihr Eintreten zu gunsten der Unabhängigkeit Bulgariens und der Ehre des bulgarischen

Namens seinen Dank aus und erbittet Gottes Segen für Bulgarien, für dessen Wohlfahrt alle einmütig ihre Kräfte vereinigen möchten.

Wien, 31. August. Man telegraphiert der „**Wiener Allg. Ztg.**“ aus **Belgrad**: „Das Gerücht über den angeblichen Tod des Fürsten **Bismarck** erregte in panslawistischen Kreisen große Freude. Besonders der hiesige czechische Cirkel erhob ein förmliches Jubelgeheul über den Hingang des größten Feindes des Slaventums. Die Nichtbestätigung des Gerüchtes wirkte niederschmetternd.“

Wien, 2. Septbr. Der **Polit. Corr.** wird aus **Bukarest** gemeldet: **Prinz Ludwig** von **Battenberg** ist nach **Sinaia** gereist, wo er von dem Könige von **Rumänien** empfangen werden wird.

Utrecht, 1. Sept. Das neue Kurhaus in **Scheveningen** ist vollständig niedergebrannt. Menschenleben sind nicht verloren gegangen.

Paris, 30. Aug. Die bulgarischen Studenten in **Paris** feierten heute die Rückkehr des Fürsten Alexander durch ein Festmahl.

Paris, 1. Sept. **Siecle** veröffentlicht über die Repetiergewehre einen Artikel des Obersten **Martin**, welcher versichert, daß in den französischen Gewehrfabriken sofort nach einem diesbezüglichen ministeriellen Erlaß die Fabrikation von monatlich hunderttausend Repetiergewehren veranlaßt werden kann. Dieses Gewehr, zu einem Kaliber von 8 mm, bei welchem ein perfektioniertes Pulver und eine vermittelst einer Metallhülse unzerdrückbare Kugel gebraucht werden, sei dem **Maufer'schen** Repetiergewehr weit überlegen.

London, 31. August. Dem **Reuterschen** Bureau wird aus **Yokohama** vom heutigen Tage gemeldet: Nach hier eingegangenen Nachrichten aus **Korea** hat der chinesische Gesandte infolge des Gerüchtes, daß man versuchen werde, eine Schutzherrschaft Rußlands über **Korea** herzustellen, telegraphisch Truppen verlangt. Infolge dessen trafen 9 chinesische Kriegsschiffe mit einer größeren Truppenabteilung ein. Zahlreiche, als Kaufleute verkleidete chinesische Soldaten, sind in **Seul** eingedrückt, wo große Erregung herrscht.

London, 31. Aug. In **Denbighshire** weigern sich die **Farmer**, dem **Rektor** von **Dianarmon**, **Evan Evans**, den Zehnten zu zahlen. Als dieser darauf bei einigen **Farmern** Pfändung vornehmen ließ und ein **Gerichtsvollzieher** durch einen **Auktionator** die Pfandstücke versteigern lassen wollte, erschienen aus den nahen **Steinbrüchen** und **Kohlengruben** einige 50 handfeste **Steinbrecher** und **Bergleute**, prügeln den **Gerichtsvollzieher** und den **Auktionator** durch, jagten sie fort und führten die **Pfandobjekte** im **Triumph** den **Eigentümern** wieder zu. Seitdem ist die **Gährung** unter den **Farmern** derart eskig, daß ernste **Ruhestörungen** befürchtet werden und **Oberst Cornwallis West**, **Parlamentsmitglied** für den betreffenden **Distrikt**, hat sich nach **Dianarmon** begeben, um womöglich einen **Vergleich** zu **Stande** zu bringen. — In verschiedenen **Distrikten** haben die **Farmer** **Manifeste** erlassen, worin erklärt wird, daß von der $1\frac{1}{2}$ Millionen **Seelen** zählenden **Bevölkerung** über eine **Million** **Dissidenten** sind, während nur **300 000** **Personen** **Mitglieder** der **Staatskirche** seien. Sie sind entschlossen, fortan den **Zehnten** nicht mehr zu entrichten.

Bukarest, 2. Sept. Meldung der **Agentur Havas**: Aus **Sofia** eingetroffene Nachrichten besagen, **Oberst Muturow**, welcher mit sechs **Regimentern** dort eingetroffen, habe **Karamelow**, **Zankow**, **Mitisorow**, **Clement** und andere bei dem **Staatsstreich** **Beteiligte** verhaftet. Der Fürst habe befohlen, **Karamelow** und **Zankow** freizulassen, die übrigen aber in **Haft** zu behalten. Die beiden **Regimenter**, welche an dem **Staatsstreich** **beteiligt** waren, seien nach **Küstendil** zurückgeschickt worden; die dortige **Bevölkerung**, habe auf die **Nachricht** von deren **Rückkehr** alle **Munitionsvorräte** zerstört.

Tirnowa, 31. Aug. Der Fürst von Bulgarien ist gestern Abend 6 Uhr hier eingetroffen, auf dem ganzen Wege von hier von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Die Weiterreise nach **Philippopol** erfolgt voraussichtlich heute.

Tirnowa, 1. Sept. Fürst Alexander ist mit seinen Begleitern gestern Nachmittag 2 Uhr von hier abgereist und um 8 Uhr Abends in **Clena** eingetroffen. Der Fürst fand überall in den Ortsschaften, die er berührte, denselben begeisterten Empfang, wie an den vorhergehenden Tagen; aus allen Orten strömte die Bevölkerung unter Führung des

Bopen herbei und brachten dem Fürsten begeisterte Huldigung dar.

Sofia, 30. Aug. Man weiß jetzt bestimmt, daß ungeheure Summen in **Rubeln** unter die **Soldaten**, welche den Fürsten absetzten, sowie unter die **ärmsten Klassen** **Sofia's** verteilt wurden. **Sämmliche** **meuterische** **Soldaten** sind **entwaffnet** worden, und fünf von ihnen haben eingestanden, daß sie je **20 Rubel** erhielten und man ihnen sagte, daß der Fürst sich in ein **Komplott** eingelassen habe, **Bulgarien** an die **Türkei** zu verkaufen.

Sofia, 2. Sept. Fürst Alexander ist gestern in **Philippopol** angekommen, von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen. Der Fürst trifft wahrscheinlich Freitag Abend hier ein.

Athen, 1. Sept. Nach amtlicher Ermittlung beträgt die Zahl der beim letzten Erdbeben umgekommenen **Personen** **166** und die der **Verwundeten** **500**. Der **Schaden** wird auf mehrere **Millionen** geschätzt.

New York, 1. Sept. Gestern Abend gegen **10 Uhr** wurden im ganzen **Küstengebiet** von **Alabama** bis **New York** heftige **Erderstöße** wahrgenommen, am stärksten in **Washington**, **Savannah**, **Richmond**, **Augusta** und **Raleigh**; in **Augusta** wurden **zehn** **Erdstöße** gezählt. In mehreren **Städten** verließ die **Bevölkerung** die **Häuser** und brachte die **Nacht** im **Freien** zu. Von einem **Verlust** an **Menschenleben** ist bisher nichts gemeldet.

New York, 1. Sept. Eine **Depesche** aus **Charleston** meldet, daß die **Straßen** durch eingestürzte **Häuser** **versperrt** sind, infolge eines **Erdbebens**. Zwischen den **Ruinen** sind mehrere **Feuersbrünste** entstanden. **60** **Personen** sollen getötet sein. Unter den **Einwohnern** herrscht große **Panik**.

Philadelphia, 31. August. Nach Meldung der **Times** hat die **Polizei** in **Chicago** eine **anarchistische** **Zusammenkunft** **übrerrumpelt**, drei **Anarchisten** gefangen genommen und zwei **Kisten** mit **österreichischen** **Waffen** und **Revolvern** **aufgefunden**, sowie eine **Verschwörung** des **New Yorker Klubs** der **Ritter** der **Arbeit** **entdeckt**, die vor drei Jahren bestand, zu dem **Zwecke**, den **Großmeister** **Powderly** zu töten. Der **Hauptanführer** der **Verschwörer** war ein **Pariser** **Kommunist**.

Handel und Verkehr.

Nürnberg, 31. August. **Hopfenmarkt**. Der Markt bietet bei weichender Preisrendenz am **Wechsel** des **Geschäftsjahres** kein reges Leben. Schon am **Schluß** der **Vorwoche** konnten bestgetrocknete **Hopfen** nur mit **Mühe** **100 Mk.** erreichen. **Neuangekommene** **Posener** und **Altmärker** **blieben** außer **Frage** und der **Umsatz** beschränkte sich auf **60 Ballen**, während das **Ausgebot** neuer **Ware** **doppelt** so groß und die **Lager** der **1885er** immer noch **6000—7000 Ballen** **jummieren**. Gestern war durch verstärkte **Zufuhren**, welche größtenteils aus **Württemberg** **eintrafen**, das **Ausgebot** ein **größeres**. Es gingen in **alter** und **neuer** **Ware** an **200 Ballen** ab; bei **mangelnder** **Kauflust** waren **Verkäufe** aber nur durch **Nachgiebigkeit** der **Signer** zu ermöglichen, so daß unten folgende **Notierungen** **abermals** einen **Preisabschlag** von **5—8 Mk.** aufzuweisen haben. Die heutigen **Notierungen** lauten für:

| | 1885er Hopfen | 1886er Hopfen |
|-----------------|-------------------------|---------------|
| Prima grüne | 60—65 Mk. Hallertauer | 80—95 Mk. |
| gutmittel grüne | 45—55 Mk. Württemberger | 75—95 Mk. |
| Mittelpopfen | 30—40 Mk. Babilische | 80—90 Mk. |
| Seringe | 15—25 Mk. Hierländische | 60—70 Mk. |

Frankfurter Goldkurs

| | Rmt. Pfg. |
|----------------------|-----------|
| Dukaten | 9 41—46 |
| 20-Frankenstücke | 16 16—19 |
| Englische Sovereigns | 20 29—33 |
| Russische Imperiales | 16 73— |
| Dollar in Gold | 4 15—19 |

Für's Herz.

Wer im Glauben Gutes thut
Leidenden und Armen,
Dessen wird der Heiland sich
Wiederum erbarmen.

Winnenden. Haus-Verkauf.

Es ist mitten in der Stadt ein sommeriges Wohnhaus mit großem Futterboden und schönem gemöblten Keller dem Verkauf ausgesetzt und kann jederzeit eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

Mit wem? sagt die Redaktion.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

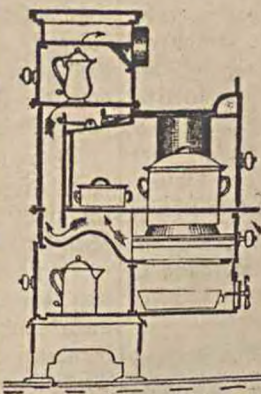
Zum sofortigen Eintritt in die Lehre sucht einen kräftigen

Jungen

Gustav Höder,
Mehger.

Schuhfett Marke Büffelhaut, bewährtestes Lederconservierungsmittel, macht Stiefel wasserdicht, weich und dauerhaft beim Wischen sofort wieder Glanz. Auch für Fuhrgeschirr etc. vorzüglich. Nur echt in Büchsen m. nebiger Schutzmarke, 1/2 K 20 S., 1/2 K 40 S. in den meisten Handlungen. En-gros bei G. Haesner Stuttgart.

Die neuesten Kochöfen von W. Ernst Haas & Sohn, Auenhoffnungshütte.



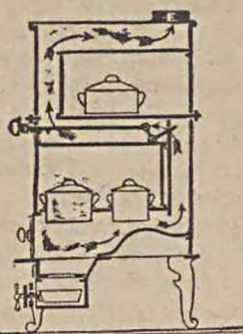
Reichs-Ofen.

Reichs-Ofen, außen heiz- u. kochbar, mit patentirter Einrichtung.

Patent-Hopewell-Ofen, innen heizbar.

Heilbronner Hopewell-Ofen, innen heizbar.

Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzüglicher Kochrichtung.



Heilbronner Hopewell-Ofen.

Für Holz-, Coaks- und Steintopfenbrand.

Garantie für Zug- und Kochrichtung.

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.

Ein ordentliches Dienstmädchen

von etwa 18 Jahren wird sofort gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Winnenden.

Malztreber

sind fortwährend zu haben bei Bürkle & Hirsch.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 1. Sept. Aus den Ergebnissen des Staatsrechnungsschlusses pro 1883 bis 1885, die jetzt gedruckt vorliegen, ergibt sich pro 1883-84 ein Brutto-Ueberschuss von 1432753 M., pro 1884-85 ein solcher von 3232713 M. Das verfügbare Nettovermögen bezifferte sich am 31. März 1885 auf 3913541 M. gegen 5664092 M. am 31. März 1883. Das Betriebskapital der Staatshauptkasse hat eine Höhe von 6000000 M. Dem Vernehmen nach wird infolge von Differenzen Leihstallbesitzer G. Kurz für die Folge nicht mehr die Pferde für die neue Pferdebahnlinie stellen. Daß übrigens Hr. Kurz bei der Bahn, die doch eigentlich durch seine Thatkraft ins Leben gerufen ward, beteiligt bleibt, erscheint nur natürlich.

Stuttgart, 2. Sept. Die in Troppau versammelten deutschen und österreichischen Dienstmädchen, die nächstjährige Wanderer-Sammlung in Stuttgart abzuhalten und wählten den Prinzen Wilhelm von Württemberg zum ersten Ehren-Präsidenten.

Stuttgart, 2. Sept. Den Besuchern des Volksfestes steht für dieses Jahr ein besonderer Genuß in Aussicht. Der große englische und amerikanische Zirkus „Pinder“ will auf dem Wasen erscheinen mit einer Menge von Künstlerinnen und Künstlern, Clowns und Musikanten, sowie 110 Pferden und Ponys, ferner Elephanten, Kamelen etc. Nach den Volksfesttagen wird die Truppe in dem Zirkusgebäude bei der Gewerbehalle Vorstellungen geben.

Welzheim, 31. Aug. An dem in der vorigen Woche in Kaufhändeln durch Messerstiche lebensgefährlich verwundeten jungen Mann von hier, namens Wilhelm Brecht, wurde gestern abend eine Trepanation durch zwei Aerzte vorgenommen, da das corpus delicti, das vom Thäter angewendet und beigebrachte Messer, an welchem die Spitze fehlte, die Annahme rechtfertigte, diese Messerspitze werde in der Hirschale stecken. In einer Länge von 1 1/2 Cmt. kam denn auch die abgebrochene Messerspitze, nach glücklich erfolgter Durchbohrung des Hirschschädels zum Vorschein und es wäre dem sehr bekümmerten Vater zu gönnen, daß diese lebensgefährliche Operation nicht den Tod des Sohnes im Gefolge haben möge. Der erste Staatsanwalt von Ellwangen hat im Beisein der bei der Affaire Beteiligten gestern an Ort und Stelle den näheren Thatbestand aufgenommen. W 204

Vom Fränkischen, 31. August. In Gimmeldingen hat sich vor einigen Tagen ein entsetzliches Unglück ereignet. Dasselbst werden gegenwärtig Wasserleitungsröhren gelegt. Eine an die Wasserleitung stoßende Scheune stürzte zusammen und begrub vier Kinder unter ihrem Schutte. Beim Ausgraben waren zwei Brüder, 5 und 7 Jahre alt, tot, die zwei andern sind verwundet.

Uttenweiler, 1. Sept. Der als tot weggetragene Einjährige ist erwacht, die übrigen 9 können bald hergestellt werden.

Gestorbene: Schmid, Stationsmeister a. D., Ludwigsburg; Hirth, Emma, Stuttgart; Stahlacker, Frida, Stuttgart; Straub, Erhard, Stuttgart; Schöffold, Pauline, Stuttgart; Schatzmann, Luise, Stuttgart; Bertsch, Lorenz, Stuttgart; Erlanger, Rosmann, Buchau; Schmid, Eduard, Friedrichshafen-Stuttgart; Ziller, R., Heilbronn.

Tagesberichte.

Berlin, 31. August. Die Nordd. Allg. Ztg. sagt, die Morning Post beurteile die Lage Europas völlig falsch, wenn sie die Ungewißheit und Besorgnis, wovon sie in ihrem gestrigen Artikel rede, in den bulgarischen Verhältnissen suche. „Wir haben an Bulgarien gar kein Interesse, die Verhältnisse dort lassen uns gänzlich unberührt und wir würden deshalb keinen einzigen Soldaten unter Waffen halten. Die Nötigung für unsere Rüstungen geht von Frankreich aus; unaufhörlich steigern die Franzosen ihre Kriegsmacht, jede französische Zeitung liefert den Beweis, wie rapide die französischen Streitkräfte vermehrt werden, welche Finanzopfer man bringt, um die Schlagfertigkeit der Armee zu erhöhen. In England weiß man doch sehr wohl, daß Deutschland den Blick beständig nach dem Westen gerichtet halten muß, sollte also dort auch darüber nicht in Zweifel sein, daß lediglich Frankreich für die Situation Mitteleuropas verantwortlich ist. Einen kausalen Zusammenhang zwischen dieser Situation und den bulgarischen Verhältnissen konstruieren, heißt sich mit den Thatfachen in Widerspruch setzen.“

Berlin, 31. August. Minister v. Giers soll nach dem B. L. in Karlsbad einem Zeitungs-Korrespondenten gegenüber geäußert haben, Fürst Bismarck habe ihm von Gastein aus den Besuch in Franzensbad angeboten und sie werden sich beide wahrscheinlich demnächst in Berlin treffen, da Giers Donnerstag oder Freitag über Berlin nach Petersburg reise. In Franzensbad seien positive Beschlüsse betreffs Bulgariens nicht gefaßt, sondern nur allgemeine Prinzipien vereinbart worden. Deutschland, Oesterreich und Rußland einigten sich, bis zur äußersten Grenze alles zu vermeiden, was den Frieden stören könnte. Wenn auch Kalnoky nicht anwesend war, so habe Fürst Bismarck Oesterreichs Interessen nicht minder warm wie die deutschen vertreten. In Bulgarien sei noch alles unklar und hänge von dem Gange der Ereignisse ab. Er kenne die neuen Entschlüsse des Kaisers noch nicht. Das Petersburger Kabinett habe von der Revolution im voraus nichts gewußt. Werde die Ordnung in Bulgarien aufrechterhalten, so denke Rußland an keine Besetzung; es sei aber außer Stande, sich gänzlich von Bulgarien loszusagen. Sehr kritisch wäre es, wenn der Fürst von Bulgarien die Urheber des Staatsstreichs, die aus Anhänglichkeit an Rußland gehandelt, hinrichten lassen wollte. Das könne Rußland nicht dulden. Größere Schuld als der Fürst

trage England, das ihn als Werkzeug seiner asiatischen Politik benutzte.

Berlin, 1. Sept. Es wird versichert, daß einflußreiche Bemühungen zu einem persönlichen Ausgleich zwischen dem Zar und dem Fürsten Alexander eingeleitet seien und daß diese Bemühungen nicht als aussichtslos bezeichnet werden könnten.

Berlin, 1. Sept. Fürst Bismarck verschob wiederholt seine Abreise nach Warzin, wie es heißt mit Rücksicht auf die auswärtige Politik. Die Angabe, Minister v. Giers sei vom Zaren zur sofortigen Rückreise nach St. Petersburg aufgefordert worden, gilt als falsch, dagegen heißt es, Giers werde vor seiner Rückreise nochmals mit Bismarck konferieren.

Berlin, 2. Sept. Die Nordd. Allg. Ztg. bekämpft die Artikel der clerikalen und deutschfeindlichen Presse bezüglich des Fürsten Alexander, und bemerkt, auch nur ein diplomatischer Protest würde das Verhältnis zu Rußland erschüttern und schließlich zu einem Krieg führen. Entweder man stehe zu der Politik der Regierung oder man stürze das Reich in Krieg. Bei dem demnächst behufs Ratifizierung des spanischen Handelsvertrags zusammentretenden Reichstage werde sich Gelegenheit bieten, die Frivolität der Reichsfeinde zu brandmarken.

Hechingen, 1. Sept. Vorgestern Nachmittag verunglückte in der hiesigen Tricotfabrik ein 22jähr. braver und fleißiger Arbeiter aus Boll. Derselbe war an der mit Dampf betriebenen Schleudermaschine beschäftigt und wollte einen etwas überhängenden Wollgarnschlick, ohne, wie es die Vorsicht geboten hätte, zuvor die Maschine zum Stillstand gebracht zu haben, mit Hilfe eines kurzen Prügels in den im vollen Laufe befindlichen Zylinder stoßen. Das Holz wurde von dem Wollstoffe erfaßt und dem Arbeiter entrisen, welcher alsbald einen schweren Schlag in die Magengegend erlitt und niederstürzte. Er verschied nach kurzer Zeit, obgleich ärztliche Hilfe fast augenblicklich zur Stelle war. Der Unglückliche, welcher schon ein Jahr bei der Maschine beschäftigt war und die Behandlung derselben genau kannte, ist somit leider das Opfer seiner eigenen Unvorsichtigkeit geworden.

— Einige französische Behörden fangen, im Gegenteil zu der öffentlichen franz. Meinung, mehr und mehr an, ihr Abschließungssystem aufzugeben und auch den Fremden, namentlich den Deutschen, Beachtung zu schenken. Ein Beispiel dafür liefert der Plan des französischen Ministers der Posten und Telegraphen, Granet, mit verschiedenen auswärtigen Telegraphenverwaltungen, zunächst mit Deutschland, England und Spanien, ein Abkommen wegen eines Austauschens von Telegraphenbeamten abzuschließen. Es soll eine größere Anzahl von französischen Beamten für längere oder kürzere Zeit zur Dienstleistung auf Telegraphenämtern nach Deutschland, England und Spanien gesandt

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Hauptagenten

Johs. Rominger, Stuttgart, und dessen Agenten:

Julius Fink in Winnenden, Im. Scheffel in Waiblingen, L. Höchel, Zingliefen in Baunang.